



# ESCH AUWEILER

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 19

Dezember 1979

Stellen Sie sich 'mal vor ...

...was trotz der in allen Familien auf Hochdruck laufenden Weihnachtsvorbereitungen sonst noch alles geschieht. Am 14. Dezember trafen sich zu einem ersten Vorbereitungsgespräch für den nächsten Karnevalszug rund 30 Escher. Wir hatten zu diesem Termin 25 Einladungen an Escher und Auweiler Vereine und Gemeinschaften verschickt. Der Zugweg wurde von den Anwesenden festgelegt, die Themen für Wagen- und Fußgruppen wurden besprochen, und es wurde das Karnevalsmotto 1980 beschlossen:

Ov ald, ov neu; mir blieve unserem Dörpsche treu!

Und noch etwas geschah: Wie Phönix aus der Asche stand plötzlich das Dreigestirn für die Session 1979/80 fest. Fritz Becker, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Esch, wird als Fritz II noch einmal (1963 war er bereits Fritz I) die närrischen Tollitäten anführen. Ihm zur Seite werden Willi Schmitz als Bauer Willi und Siegfried Dombrowski als Jungfrau Siggie stehen. Damit können die Vorbereitungen für die Karnevalszeit ihren vollen Lauf nehmen. Unser Festzelt wird bereits ab der Prinzenproklamation am 26.1.80 in der Griesberger Str. stehen, so daß alle Veranstaltungen in diesem großen und schönen Rahmen stattfinden können. Es ist uns ein Bedürfnis, der Familie Courth von dieser Stelle aus für ihre großzügige Unterstützung Dank zu sagen.

Dank möchten wir aber auch aus Anlaß des bevorstehenden Jahresendes allen Eschern und Auweilern sagen, die unsere Bemühungen um die Erhaltung und Fortsetzung der traditionellen Feste genau so unterstützt haben wie unsere Aktivitäten auf kommunalem Gebiet und die Ideen, auch neue Vorhaben zu verwirklichen. Wir denken hier beispielsweise an das Adventskonzert, das in diesem Jahr in der vollbesetzten alten Martinuskirche ein wirkliches Erlebnis gemeinsamer besinnlicher Freude war.

In unseren Dank möchten wir auch die Mitglieder der Bezirksvertretung Köln-Chorweiler und die Mitarbeiter der Bezirksverwaltungsstelle einschließen und verbinden damit die Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle unseres Stadtteils Esch/Auweiler. Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1980!

Herausgegeben von der Dorfgemeinschaft "Greesberger" Esch 1953 e.V.  
Redaktion: Hans-P. Geuhs, Drosselweg 37, Köln-Esch, Tel. 590 11 64

\* \* \*

TERMINE . . . TERMINE . . . TERMINE . . . TERMINE . . .

- 18.12.79                      Weihnachtsfeier der Altentagesstätte, Weilerstr.
- 23.12.79    11 Uhr    Vorverkauf für die Karnevalsprunksitzung der Dorfgemeinschaft. Die Prunksitzung wird am 9.2.80 im Festzelt auf der Griesberger Straße um 20.11 Uhr beginnen. Der Kartenpreis beträgt DM 17.  
Der Vorverkauf findet wie alljährlich in der Gaststätte Heideröslein statt.
- 15.1.80    20 Uhr    "Esch wie es war." Dies ist ein Lichtbildervortrag der katholischen Frauengemeinschaft Esch, der im großen Gruppenraum der Marienkirche (Martinusstr.) stattfindet.
- 19.1.80    20 Uhr    Gemütlicher Abend der Maigesellschaft Greesberger Auweiler in der Pausenhalle der Grundschule Martinusstr.
- 26.1.80    20 Uhr    Feierliche Prinzenproklamation der Dorfgemeinschaft Esch im Festzelt auf der Griesberger Str.

\* \* \*

Fehlt Ihnen seit Kirmes ein goldener Armreif? Er wurde in der Nähe des Bolzplatzes gefunden und wird an der Tankstelle Schumacher, Sinnersdorfer Str., aufbewahrt. Durch ein Verséhen haben wir diese Nachricht in der letzten Ausgabe von ESCH AKTUELL nicht veröffentlicht. Wir hoffen, daß der Besitzer dies liest und zu Weihnachten sein gutes Stück wieder hat.

\* \* \*

In Anerkennung seiner langjährigen Mitgliedschaft in der Dorfgemeinschaft "Greesberger " Esch und für die Schaffung unseres Vereinsabzeichens, das nicht nur als Anstecknadel sondern auch als Titel für ESCH AKTUELL, Autoaufkleber, Briefpapier des Vereins und sonstige mit Esch in Verbindung stehenden Veröffentlichungen breite Verwendung gefunden hat, wurde

Herrn Konstantin Ehser

mit einstimmigem Vorstandsbeschluß vom 4.12.79 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Wir sprechen Herrn Ehser auch von hier aus die herzlichsten Glückwünsche aus.

\* \* \*

Die Mitgliederzahl der Dorfgemeinschaft Esch ist in diesem Jahr so stark angewachsen wie noch nie: 40 neue Mitglieder haben wir begrüßen können, die zu einer Mitgliederzahl von jetzt 245 geführt haben. Wir freuen uns darüber und sehen darin die Bestätigung für die vielfältige Arbeit des Vereins und seines Vorstandes.

Bestätigung sogar im voraus gibt uns eine Spende von DM 150, die uns der Dienstagsskatfreundekreis für unseren Seniorenkarneval am 10.2.80 übermittelt hat. Das Seniorenfest wird also stattfinden. Herzlichen Dank!



\* \* \*

Weihnachtsbäume verkauft auch in diesem Jahr wieder die katholische junge Gemeinde (KJG) Esch bis zum 24.12.79:

montags bis freitags	17 bis 18.30 Uhr	in Esch, Weiler Str. 8
samstags:	9 bis 15 Uhr	in Auweiler, Dorfplatz
	9 bis 15 Uhr	in Esch, Weiler Str. 8
sonntags:	11 bis 15 Uhr	in Esch, Weiler Str. 8
am 24.12.79:	11 bis 15 Uhr	in Esch, Weiler Str. 8

\* \* \*

Eine Bitumenanlage mit einem stündlichen Ausstoß von rund 200 Tonnen will eine Firma aus Übach-Palenberg am Auweiler Weg zwischen Auweiler und Pesch bauen. Es gibt gottlob ein Immissionsschutzgesetz, nach dem solche Vorhaben veröffentlicht werden müssen und Einsprüche möglich sind. Sowohl die Bezirksvertretung Köln-Chorweiler (einstimmiger Beschluß in der Sitzung am 26.11.79) als auch der Bürgerverein Pesch und in einem gemeinsamen Schreiben die Maigesellschaft Auweiler und die Dorfgemeinschaft Esch haben energischen Einspruch gegen dieses Vorhaben eingelegt. Ein solches Bitumenwerk mit einer Karawane von ständig an- und abfahrenden LKW's würde zu einer unzumutbaren Beeinträchtigung des Lebens in unseren drei Orten führen. Außerdem liegt das Grundstück im geplanten Naherholungsgebiet.

Es deutet sich an, daß zusätzlich zu den Einsprüchen auch noch Unterschriftensammlungen gegen die Bitumenanlage veranstaltet werden. Wir hoffen, daß die Texte frei sein werden von parteipolitischen Zusätzen, und können in diesem Fall nur allen unseren Mitbürgern raten, dann ihre Unterschrift zur Verhinderung des Bauvorhabens zu geben.

\* \* \*

Das Escher Fanfarencorps sucht Nachwuchs. Eltern, die ihren Kindern Gelegenheit geben wollen, in diesem Kreis zu musizieren, könne zu einem ersten Kontakt die Familie Eckhardt, Johannes-Prassel-Str. 73, (Tel. 590 27 46) ansprechen.

\* \* \*

Außer dem Bazar des katholischen Kindergartens (der Reinerlös wird die Anschaffung einer kompletten Kinderküche ermöglichen) und dem Bazar der Altentagesstätte (mit einem Reinerlös von rund DM 1.500 für das Weltkinderhilfswerk) war auch der Arbeitskreis Geschichte der Dorfgemeinschaft erfolgreich: Die Bezirksvertretung Köln-Chorweiler hat uns einen Betrag von DM 300 für die Zwecke der heimatkundlichen Sammlung zur Verfügung gestellt. Wir sind dafür sehr dankbar, denn die Arbeiten zur Vorbereitung der Escher 1000-Jahr-Feier erfordern außer persönlichem Engagement auch eine Menge Geld. Wußten Sie beispielsweise, daß im Gesamtregister der erhaltenswerten Bauten von Köln außer der alten Martinuskirche noch weitere 13 Escher Gebäude und einige Bilderstöcke aufgeführt sind? Interessante Tatsachen, mit denen sich zu beschäftigen lohnt. Wollen Sie mitmachen? Auch bei der Planung des nächsten Escher Schmucktellers? Rufen Sie 590 12 61 (Hilde Kolb) an!